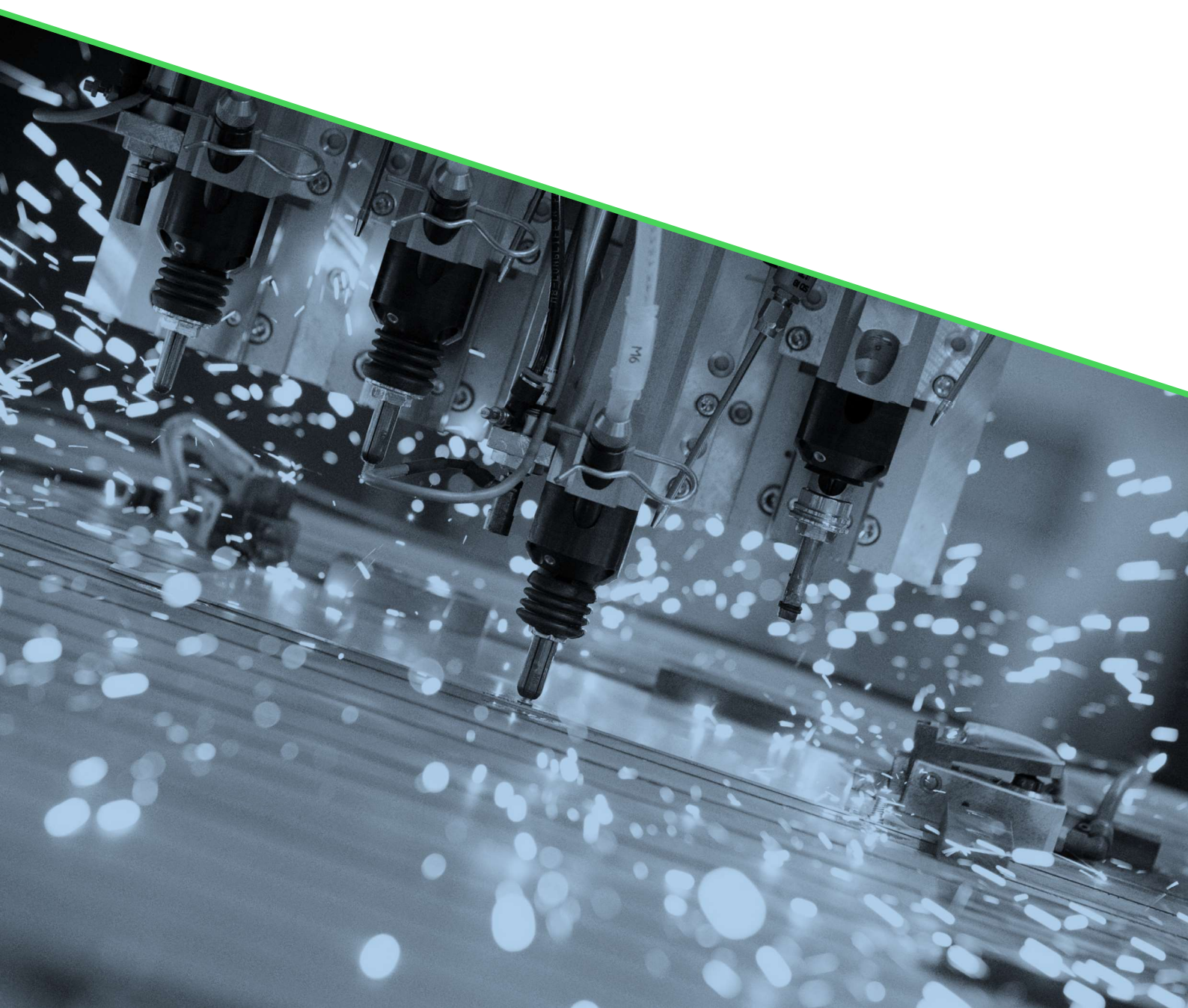




ProC**NTUR**
FUNKTION IN QUALITÄT UND DESIGN

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2024



Inhalt

EINLEITUNG

BASISMODUL

B1 – Grundlagen

- 24a – Wahl des Moduls
- 24b – Offenlegung unterlassener Informationen
- 24c – Art des Nachhaltigkeitsberichts
- 24d – Tochterunternehmen
- 24e – Unternehmensinformationen
- 25 – Nachhaltigkeitszertifizierungen

B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

- 26a – Spezifische Verfahrensweisen
- 26b – Spezifische Richtlinien
- 26c – Künftige Initiativen
- 26d – Nachhaltigkeitsziele

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

- 29 – Energieverbrauch
- 30 – Treibhausgasemissionen
- 31 – Treibhausgasintensität

B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

- 32 – Schadstoffemissionen

B5 – Biodiversität

- 33 – Biodiversitätssensible Standorte
- 34 – Flächennutzung

B6 – Wasser

- 35 – Wasserentnahme
- 36 – Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

- 37 – Grundsätze der Kreislaufwirtschaft
- 38a – Gesamtabfallaufkommen
- 38b – Gesamtmenge Recycling
- 38c – Massenstrom verwendeter Materialien

B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale

- 39a – Arbeitsvertragsverträge
- 39b – Geschlechterverteilung
- 39c – Land des Arbeitsvertrags

40 – Beschäftigtenfluktuation

B9 – Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit

41a – Arbeitsunfälle

41b – Todesfälle durch Arbeitsunfälle

B10 – Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

42a – Mindestlohn

42b – Entgeltgefälle zwischen Beschäftigten

42c – Tarifverträge

42d – Schulungen

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

43 – Korruptions- und Bestechungsvorfälle

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Bericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Die Ergebnisse werden zur besseren Verständlichkeit sowohl tabellarisch als auch grafisch dargestellt.

EINLEITUNG



Die ProContur Individuelle Feinblech- und Kunststoffprodukte GmbH ist ein inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen, das seit mehr als 30 Jahren auf die Entwicklung und Fertigung individueller Produkte aus Feinblech und Kunststoff spezialisiert ist. Unter dem Leitgedanken „Funktion in Qualität und Design“ begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden von der Planung über das Prototyping und die Realisierung bis hin zur Qualitätssicherung und Auslieferung. Dank unserer hohen Fertigungstiefe¹ können wir nahezu alle Prozesse im eigenen Haus abbilden und ein Höchstmaß an Qualität, Individualität und Flexibilität garantieren. Unsere Kundenbasis reicht von kleinen Unternehmen bis hin zu internationalen Konzernen, insbesondere aus der Medizin- und Elektrotechnik sowie dem Maschinen- und Anlagenbau.

Als mittelständisches Unternehmen tragen wir Verantwortung – nicht nur für die Qualität unserer Produkte, sondern auch für die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitende. Nachhaltigkeit ist für uns ein zentrales Anliegen und ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir unser Engagement sichtbar machen und transparent darlegen, welche Schritte wir bereits unternommen haben und welche Ziele wir uns für die Zukunft setzen.

Im Jahr 2023 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht. Für den aktuellen Bericht haben wir uns nun bewusst für den neuen freiwilligen Nachhaltigkeitsstandard für kleine und mittlere Unternehmen (VSME²) entschieden, den die EFRAG³ im Dezember 2024 verabschiedet hat und auf den sich die Europäische Kommission in ihrer Empfehlung vom 30. Juli 2025 ausdrücklich bezieht (C(2025) 4984 final). Der VSME-Standard wurde speziell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt, die nicht der gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichtspflicht unterliegen, und ermöglicht eine strukturierte, praxisnahe und vergleichbare Berichterstattung.

Auch wenn der DNK aktuell an einem eigenen VSME-Modul arbeitet, steht dieses noch nicht zur Verfügung. Deshalb haben wir uns entschieden, unseren Bericht in Eigenregie nach dem neuen Standard zu erstellen und zu veröffentlichen. Sobald das DNK-VSME-Modul eingeführt ist, werden wir unseren Bericht zusätzlich dort bereitstellen.

Wir begrüßen die Entwicklung und Einführung des VSME ausdrücklich und sehen darin einen wichtigen Schritt für mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen. Für uns ist klar: Wir werden diesen Standard auch in Zukunft als Grundlage nutzen und kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie arbeiten.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen offenen Einblick in unsere bisherigen Maßnahmen und künftigen Ziele geben – als Ausdruck unseres Anspruchs, Verantwortung zu übernehmen und als Versprechen, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.



Jens Pohlmann



Ngan Huynh



Uwe Schröder

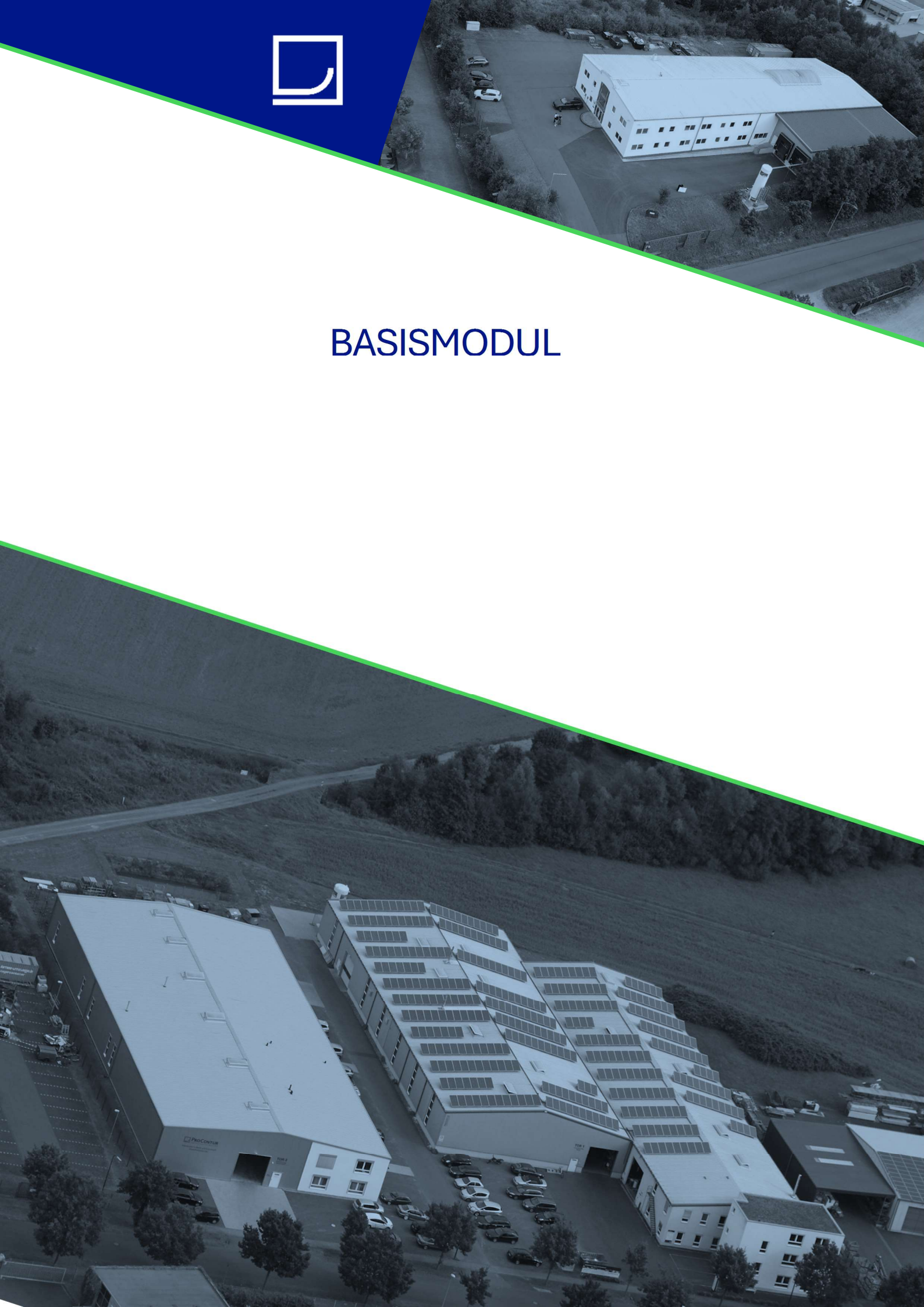
¹ Siehe Maschinenliste im Anhang

² Voluntary Sustainability Standard für Small and Medium Enterprises

³ European Financial Reporting Advisory Group



BASISMODUL





B1 – Grundlagen

24a – Wahl des Moduls

Das Unternehmen hat sich für Variante A, die Berichterstattung gemäß dem Basismodul entschieden.

24b – Offenlegung unterlassener Informationen

Es wurden keine Angaben unterlassen, da keine Informationen als Verschlussache oder vertraulich eingestuft wurden. Alle Daten wurden transparent bereitgestellt.

24c – Art des Nachhaltigkeitsberichts

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis erstellt, d.h. der Bericht beschränkt sich auf die Informationen des Unternehmens ProContur Individuelle Feinblech- und Kunststoffprodukte GmbH – nachfolgend kurz ProContur (GmbH) genannt.

24d – Tochterunternehmen

Es existieren keine Tochterunternehmen.

24e – Unternehmensinformationen

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

NACE-Codes: 25.99.3 Herstellung von Metallwaren a. n. g. (anderweitig nicht genannt)
47.52.1 Einzelhandel mit Metall- und Kunststoffwaren a. n. g.

Bilanzsumme: 6.500.000 €

Umsatz: 8.600.000 €

Zahl der Beschäftigten: 97,5 Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt)

Standorte:

☐ Hauptsitz mit Büro und Fertigungsstätte (eingetragener Sitz):

Belinger Straße 93, 54516 Wittlich (Deutschland)

N 49° 58.830300 E 6° 57.384180

☐ Zweiter Fertigungsstandort:

Konrad-Zuse-Straße 5, 54552 Nerdlen (Deutschland)

N 50° 14.754780 E 6° 50.543400

25 – Nachhaltigkeitszertifizierungen

Im Berichtsjahr verfügt die ProContur über keine Nachhaltigkeitszertifizierung, arbeitet jedoch aktiv am Aufbau sowie der Einführung eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems nach ISO 14001 und dessen erfolgreiche Zertifizierung.



B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

26a – Spezifische Verfahrensweisen

Die ProContur GmbH hat bereits eine Reihe von Maßnahmen und Verfahrensweisen eingeführt, die den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft unterstützen. Ein zentraler Baustein ist die Implementierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001, das die systematische Verankerung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten im Unternehmen sicherstellt.

Im Bereich Energieverbrauch wurden gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs umgesetzt, darunter die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in Büros und Fertigungshallen sowie Sensibilisierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden, um einen bewussteren Umgang mit Energie zu fördern. Auch bei der Produktentwicklung berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte, indem wir materialeffiziente Konstruktionen umsetzen, den Ressourceneinsatz reduzieren und somit die Umweltbilanz der gefertigten Produkte verbessern.

Darüber hinaus konnten wir zahlreiche Prozesse digitalisieren, was sowohl die Effizienz steigert als auch aktiv zur Ressourcenschonung beiträgt. Durch korrekte Abfalltrennung und die Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungspartnern stellen wir sicher, dass Wertstoffe bestmöglich im Kreislauf gehalten werden. Zur fachlich fundierten Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen werden regelmäßige Schulungen im Bereich Umweltmanagement durchgeführt.

26b – Spezifische Richtlinien

Unser Unternehmen verfügt über klare Richtlinien, die die Grundlage für nachhaltiges Handeln bilden. Für den Bereich Umwelt haben wir eine Umweltpolitik etabliert, die als verbindlicher Rahmen für sämtliche umweltbezogenen Belange dient. Im sozialen Bereich dienen unsere Mission und Vision als Leitlinien, die die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Partner und der Gesellschaft betonen. Ergänzend dazu umfasst unser Code of Conduct umfassende Governance-Richtlinien, die ethisches Verhalten, Integrität sowie die Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Anforderungen sicherstellen. Gemeinsam schaffen diese Richtlinien einen verbindlichen Rahmen, der unser Handeln in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung klar anleitet.

26c – Künftige Initiativen

Die ProContur GmbH plant, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Dazu gehört die angestrebte Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach ISO 14001, die die systematische Integration von Umweltaspekten in allen Unternehmensbereichen weiter stärken wird. Wir werden Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs konsequent fortführen, das Abfallaufkommen minimieren und dadurch den CO₂-Ausstoß verringern. Darüber hinaus soll die Digitalisierung unserer Prozesse weiter vorangetrieben werden, um Effizienzsteigerungen zu erzielen und Ressourcen zu schonen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausweitung von Nachhaltigkeitskriterien entlang unserer Lieferkette, um auch dort Umwelt- und Sozialstandards zu fördern. Ergänzend prüfen wir kontinuierlich innovative Ansätze und Technologien, die unsere Umweltbilanz weiter verbessern und zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise beitragen. Auch die zukünftig stärkere Einbindung unserer Mitarbeitenden in das Nachhaltigkeitsmanagement soll dazu beitragen, das Engagement des ganzen Unternehmens zu fördern und die gemeinsame Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung weiter zu stärken.

26d – Nachhaltigkeitsziele

Die ProContur hat klare Ziele und Verfahren zur Überwachung der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsrichtlinien definiert. Ein zentraler Bestandteil ist die jährliche Erstellung und Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts, der Fortschritte transparent dokumentiert. Zusätzlich werden interne und externe Audits durchgeführt, um die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards zu prüfen und eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen.

Zur Überwachung der Zielerreichung nutzen wir spezifische Kennzahlen im Bereich Energieverbrauch, Abfallaufkommen und CO₂-Emissionen. Mitarbeitende werden aktiv in die Umsetzung einbezogen und regelmäßig durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für Nachhaltigkeitsthemen gestärkt. Ergänzend werden Optimierungspotenziale in Prozessen identifiziert und umgesetzt, um unsere Nachhaltigkeitsziele kontinuierlich voranzutreiben.

Nachhaltigkeitsaspekt	Haben Sie bestehende nachhaltigkeitsbezogene Verfahrensweisen/Richtlinien /künftige Initiativen, die sich auf einen der folgenden Nachhaltigkeitsaspekte beziehen? [Ja/Nein]	Sind diese öffentlich zugänglich? [Ja/Nein]	Sind in Verbindung mit den Richtlinien Ziele festgelegt? [Ja/Nein]
Klimawandel	Ja	Ja	Ja
Umweltverschmutzung	Ja	Ja	Ja
Wasser und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Nein	Nein	Nein
Kreislaufwirtschaft	Ja	Nein	Ja
Eigene Arbeitskräfte	Ja	Ja	Ja
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	Nein	Nein	Nein
Betroffene Gemeinschaften	Ja	Ja	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Nein	Nein	Nein
Unternehmenspolitik	Ja	Ja	Ja



B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

29 – Energieverbrauch⁴

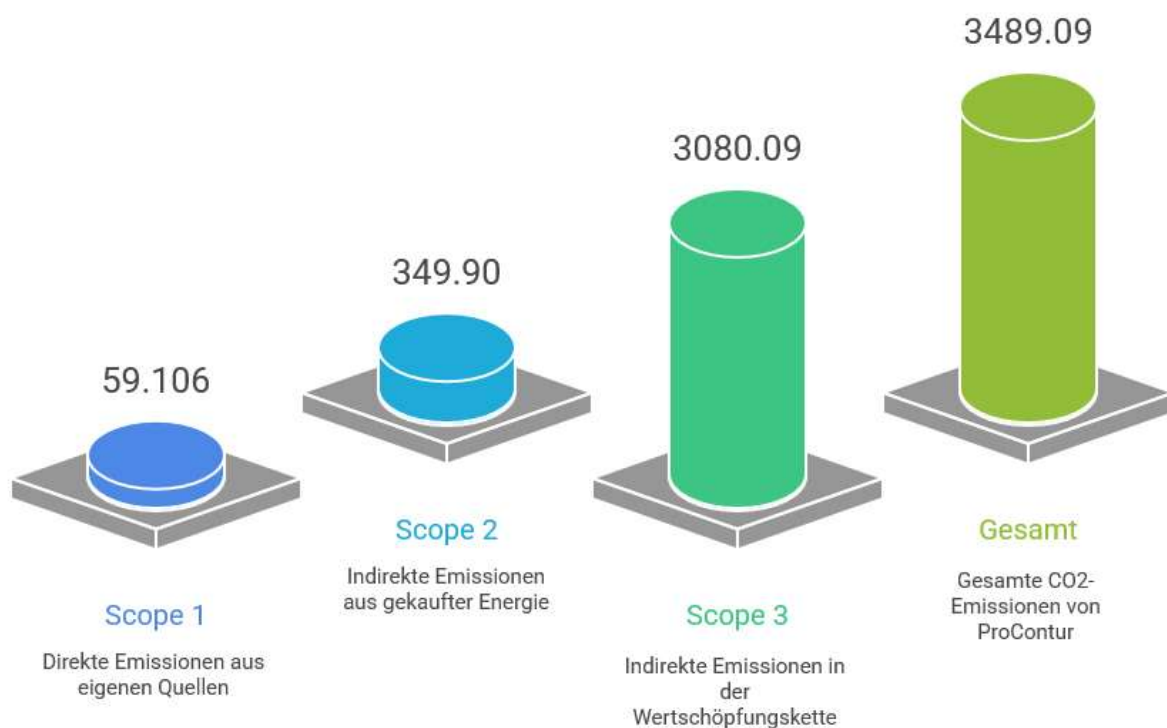
	Erneuerbare Energien [MWh]	Nicht-erneuerbare Energieträger [MWh]	Gesamtverbrauch [MWh]
Elektrizität/Strom (laut Versorger- rechnung)	441,80	227,59	669,39
Kraft-/Brennstoffe	-	216,19	216,19
Gesamt	441,80	443,78	885,58



30 – Treibhausgasemissionen

Die CO₂-Bilanz der ProContur wurde, wie bereits im Vorjahr, mit Hilfe des Tools „ecocockpit“ berechnet. Unter Berücksichtigung eines Cradle-to-Gate-Ansatzes und einem Sicherheitsaufschlag von 27%⁵ ergaben sich folgende CO₂-Emissionen in den Scopes 1 bis 3:

	Emissionen (in t CO ₂ e)
Scope 1	59,106
Scope 2	349,90
Scope 3	3.080,09
Gesamt	3.489,09



31 – Treibhausgasintensität

Die berechnete Treibhausgasintensität der ProContur GmbH beträgt im Berichtsjahr 0,41 kg CO₂e pro Euro Umsatz.



B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

32 – Schadstoffemissionen

Die ProContur GmbH erhebt und berichtet bislang nicht über ihre Schadstoffemissionen und ist auch gesetzlich nicht dazu verpflichtet.



B5 – Biodiversität

33 – Biodiversitätssensible Standorte

In der Nähe des Produktionsstandortes Wittlich befindet sich laut Bundesamt für Naturschutz das Naturschutzgebiet „Maringer Wies“, welches 5,91 ha umfasst, sowie ein Vogelschutzgebiet (Wälder zwischen Wittlich und Cochem mit 23.552 ha)⁶. Die Entfernung zum Standort beträgt ca. 70-100 Meter⁷.

Der Standort selbst befindet sich jedoch in einem ausgewiesenen Industriegebiet und ist daher rechtlich zulässig. Durch die Einhaltung aller geltenden Vorschriften und umweltrelevanten Auflagen stellen wir zudem sicher, dass die benachbarten Schutzgebiete nicht beeinträchtigt werden.

34 – Flächennutzung

Gesamter Flächenverbrauch:

Die ProContur GmbH nutzt insgesamt ca. 19.000 m² Fläche für Büro-, Fertigungs- und Lagerorte sowie zugehörige Außenbereiche. Davon befinden sich ca. 7.000 m² in Wittlich und 12.000 m² in Nerdlen.

Gesamte versiegelte Fläche:

Von der Gesamtfläche sind ca. 10.000 m² versiegelt, darunter Bürogebäude, Fertigungs- und Lagerhallen, Parkplätze und befestigte Wege.

Gesamte naturnahe Fläche auf dem Gelände/am Standort:

Innerhalb der Standorte befinden sich 9.000 m² naturnahe Flächen. Dabei handelt es sich um (natürliche) Wiesenflächen um die Gebäude herum. Am Standort Wittlich befinden sich ca. 1.000 m² naturnahe Flächen. In Nerdlen sind es ca. 8.000 m².

Gesamt naturnahe Fläche abseits des Standorts:

Die ProContur GmbH verfügt über keinerlei naturnahen Flächen außerhalb der eigenen Gelände.

⁶ Vgl. Bundesamt für Naturschutz: Schutzgebiete in Deutschland, <https://geodienste.bfn.de/schutzgebiete?lang=de>.
Vgl. Natura 2000: Netzwerk von Schutzgebieten, <https://natura2000.eea.europa.eu/?sitecode=DE5908401>.

⁷ Eigene Schätzung



B6 – Wasser

35 – Wasserentnahme

Im Berichtszeitraum wurden 377 m³ Wasser entnommen, welche als Abwasser in die Kanalisation zurückgeführt wurden.

36 – Wasserverbrauch in Produktionsprozessen

Das Unternehmen verfügt über keine Produktionsprozesse, die in erheblichem Maße Wasser verbrauchen. Wasser wird lediglich für sanitäre Einrichtungen genutzt.



B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

37 – Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Die ProContur als Lohnfertiger produziert zwar keine eigenen Endprodukte, wendet jedoch verschiedene Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an, um Ressourcen zu schonen und Abfälle zu vermeiden. Durch den Einsatz moderner Maschinen und Anlagen in Kombination mit automatisierten Programmiersystemen reduzieren wir systematisch Materialeinsatz, Verschnitt und Ausschuss. Ergänzend nutzen wir das Design-to-Cost-Verfahren, um bereits in der Auftragsabwicklung eine effiziente Nutzung von Materialien und Energie sicherzustellen. Auf diese Weise erzielen wir nicht nur Kosteneffizienz, sondern leisten zugleich einen Beitrag zum Umweltschutz.

Darüber hinaus treiben wir die Digitalisierung unserer Prozesse konsequent voran, um zusätzliche Potenziale zur Ressourcenschonung und Effizienzsteigerung zu erschließen. Anfallende Abfälle werden in unserem Betrieb sortenrein getrennt und der Wiederverwertung zugeführt. Dies betrifft insbesondere Metalle wie Stahl, Edelstahl, Aluminium und Kupfer, aber auch Folien, Papier/Kartonagen sowie bestimmte Kunststoffarten. Für die fachgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen zusammen.

Mit diesen Maßnahmen tragen wir aktiv zur Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien bei, indem wir Materialkreisläufe schließen, Abfälle reduzieren und die Wiederverwertung von Wertstoffen fördern.

38a – Gesamtabfallaufkommen

Das im Berichtszeitraum angefallene Abfallvolumen setzt sich im Wesentlichen aus den folgenden Abfallströmen zusammen:

Abfallstrom	Menge [in t]
Gewerbeabfall (AzV)	22,51
Mischpapier	8,985
PE-Folien	0,4659
Stahlschrott	77,46
Edelstahl	17,24
Aluminium	5,88

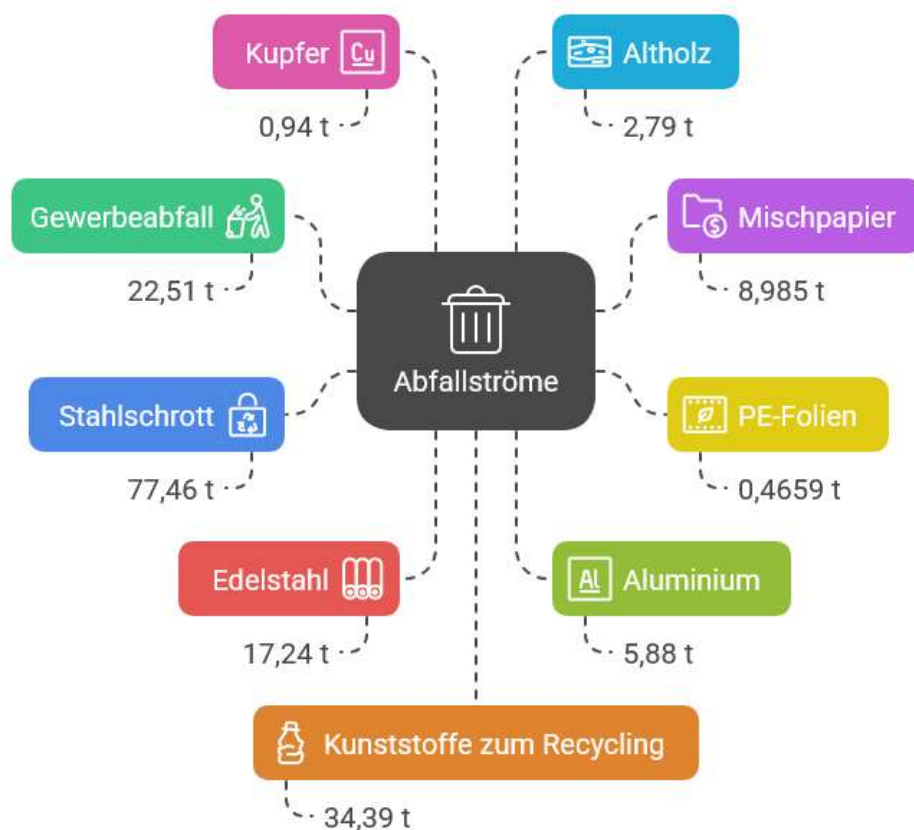
Kupfer	0,94
Altholz	2,79
Kunststoffe zum Recycling	34,39
Gesamt	239,89

Diese Fraktionen werden getrennt gesammelt und über zertifizierte Entsorgungs- und Recyclingunternehmen der Wiederverwertung zugeführt.

Zusätzlich fallen in geringem Umfang Sonderabfälle an, die über spezialisierte und ebenfalls zertifizierte Entsorger fachgerecht entsorgt werden. Hierzu zählen insbesondere Elektroschrott, wie z.B. alte Laptops, Bildschirme, Tastaturen, etc. sowie gefährliche Abfälle. Gefährliche Abfälle entstehen in eher kleinen Mengen, vor allem durch leere Sprühdosen, Behälter von Öl, Farben und Lacken, Klebstoffen, Lösungsmitteln und Reinigungsmitteln. Für diese Abfallarten liegen im Berichtszeitraum keine exakten Mengenangaben vor. Wir streben jedoch an, künftig auch für diese Abfallfraktionen belastbare Daten zu erheben und ausweisen zu können.

Der überwiegende Teil des Abfallaufkommens besteht aus nicht-gefährlichen Abfällen, die durch sortenreine Trennung und Verwertung wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt werden. Gefährliche Abfälle spielen in unserem Betrieb eine untergeordnete Rolle und werden nach den gesetzlichen Anforderungen entsorgt.

Abfallströme und Mengen



38b – Gesamtmenge Recycling

Gesamtes Abfallaufkommen: 239,89 Tonnen

	Menge, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt werden [in t]	Menge, die der Entsorgung/Verbrennung zugeführt wird [in t]
Gewerbeabfall		22,51
Mischpapier	8,985	
PE-Folien	0,4659	
Stahlschrott	77,46	
Edelstahl	17,24	
Aluminium	5,88	
Kupfer	0,94	
Altholz	2,79	
Kunststoff	34,39	
Gesamt	217,38	22,51

Recyclingquote: ca. 90%⁸.

38c – Massenstrom verwendeter Materialien

Unser Unternehmen ist im Bereich der Lohnfertigung in der Feinblech- und Kunststoffindustrie tätig und damit in einem Sektor mit erheblichen Materialflüssen. Der Materialeinsatz im Berichtszeitraum entspricht im Wesentlichen den beschafften Materialmengen. Diese umfassen insbesondere folgende Werkstoffe und Mengen:

Material	Menge [in t]
Stahl	304,016
Edelstahl (V2A)	87,126
Aluminium	24,545
Polystyrol Regenerat (Recycling-Kunststoff)	15,812
Polystyrol (Kunststoff)	77,950
Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) (Kunststoff)	6,520
Holz (Paletten)	33,898
Pappe/Kartonage	30,461
Papier (recycelt)	1,015

Im Produktionsprozess anfallende Reststoffe (z.B. Verschnitt, Ausschuss) werden sortenrein erfasst und über zertifizierte Entsorger dem Recycling zugeführt. Dies betrifft insbesondere Stahlschrott, Edelstahl, Aluminium und Kupfer, aber auch PE-Folien, Papier/Kartonage und Kunststoffe. Die im Berichtszeitraum angefallenen Mengen sind bereits unter Punkt 38a/b aufgeführt.

⁸ Ausgenommen Sonderabfälle



B8 – Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale

39a – Arbeitsvertragsverträge

Bei ProContur waren 2024 im Durchschnitt 97,5 Mitarbeitende angestellt. Davon waren lediglich die Verträge unserer Auszubildenden befristete Verträge. Alle anderen Beschäftigten befanden sich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

39b – Geschlechterverteilung

Die Geschlechterverteilung aller Beschäftigten bei ProContur lag im Jahr 2024 im Durchschnitt bei ca. 30 zu 70 Prozent. Die Frauenquote betrug somit ca. 30 %.

39c – Land des Arbeitsvertrags

Alle Beschäftigte der ProContur GmbH haben einen Arbeitsvertrag aus Deutschland, da das Unternehmen nur in diesem Land tätig ist.

40 – Beschäftigtenfluktuation

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage im Berichtsjahr haben einige Kollegen das Unternehmen freiwillig verlassen, andere mussten wir leider gehen lassen. Die Fluktuationsrate für 2024 entspricht daher 22,6% und liegt sehr weit über dem Durchschnitt der letzten Geschäftsjahre.



B9 – Arbeitskräfte: Gesundheitsschutz und Sicherheit

41a – Arbeitsunfälle

Im Berichtszeitraum gab es lediglich einen meldepflichtigen Arbeitsunfall. Die Unfallquote beträgt 11,98 ‰⁹ bzw. 1,2 %.

41b – Todesfälle durch Arbeitsunfälle

Es gab im Berichtszeitraum keinerlei Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder arbeitsbedingter Erkrankungen.



B10 – Arbeitskräfte: Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

42a – Mindestlohn

Die Vergütung aller Angestellten überschreitet stets den in Deutschland gesetzlich geltenden Mindestlohn.

42b – Entgeltgefälle zwischen Beschäftigten

Unsere Beschäftigtenzahl liegt unter 150, weshalb ein prozentuales Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten nicht erfasst wird und die Angabe an dieser Stelle daher ausgelassen wird. Bei der Vergütung unterscheidet ProContur nicht zwischen

⁹ 1000-Mann-Quote: Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle / Anzahl Vollbeschäftigte x 1000

Geschlechtern, sondern richtet die Entlohnung konsequent an der Tätigkeit sowie der Leistung aus.

42c – Tarifverträge

Keine unserer Beschäftigten sind von Tarifverträgen abgedeckt.

42d – Schulungen

Bei ProContur ermöglichen und fördern wir die Aus- und Weiterbildung aller unserer Mitarbeitenden. Dabei trennen wir nicht nach Geschlecht oder Angestelltenkategorie, weshalb eine Kennzahl aufgeschlüsselt nach diesen Kriterien nicht erfasst wird. Die durchschnittliche Stundenzahl für Fort- und Weiterbildungen beträgt jährlich circa 10 Stunden je Mitarbeiter.



B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

43 – Korruptions- und Bestechungsvorfälle

Im Berichtszeitraum liegen keine Korruptions- oder Bestechungsvorfälle vor. Es erfolgten weder Verurteilungen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung noch wurden Geldstrafen diesbezüglich verhängt.

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht 2024 zeigen wir, welche Fortschritte wir erreicht haben und welche Ziele wir uns weiterhin setzen. Wir haben Strukturen geschaffen, die Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung klar miteinander verbinden. Besonders stolz sind wir auf den Aufbau unseres Umweltmanagementsystems als wichtigen Schritt zur ISO-14001-Zertifizierung. Durch Maßnahmen zur Energieeinsparung, Digitalisierung und Ressourcenschonung konnten wir unsere Effizienz spürbar steigern.

Wir setzen Kreislaufwirtschaftsprinzipien konsequent um und erzielen mit einer hohen Recyclingquote deutliche Erfolge. Für unsere Mitarbeitenden schaffen wir sichere, faire und entwicklungsorientierte Arbeitsbedingungen und bekennen uns klar zu Transparenz, Integrität und Verantwortung.

Dieser Bericht ist für uns kein Abschluss, sondern ein weiterer Schritt. Wir werden unsere Aktivitäten konsequent ausbauen, neue Technologien prüfen und unsere Partner einbinden – mit dem klaren Ziel, auch in Zukunft nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Wir haben die Zukunft im Griff!

ProContur Individuelle Feinblech-
und Kunststoffprodukte GmbH
Belinger Straße 93
D-54516 Wittlich
www.ProContur.de
06571 9748-0